

## Fleisch und Wurst richtig verpackt

**Das Seminar «Fleisch- und Wurstwaren richtig verpacken» vom 11. Januar bei Micarna SA in Bazenheid stiess auf erfreulich grosses Interesse.**

Zur Veranstaltung in Bazenheid eingeladen hatten IPI International Packaging Institute, das internationale Weiterbildungs-, Netzwerk- und Dienstleistungszentrum aus Schaffhausen zusammen mit dem Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft KNW-E.

### «Food Waste»

Rund 60 interessierte Teilnehmer, unter ihnen, Praktiker und Spezialisten aus den Bereichen Produktion, Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Forschung und Entwicklung, Herstellung und Handel sowie Mitarbeitende aus der Überwachung, die sich mit Fragen zu Lebensmittelverpackungen befassen, nahmen an dem ganztägigen Anlass teil. Lebensmittelverluste respektive «Food Waste» ist ein aktuell vielbeachtetes Thema. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Verpackung, die das Lebensmittel vor dem Verderben schützen soll.

### Spannender Betriebsrundgang

Es ist wichtig zu wissen, welche Verpackung die richtige für ein Produkt ist und worauf beim Verpacken zu achten ist. Speziell zu dieser Thematik wurde dieses Seminar zu den neuesten Erkenntnissen und Anforderungen entwickelt. Im Fokus stand das richtige Verpacken von Fleisch- und Wurstwaren, um den hohen Ansprüchen an Qualität, Sicherheit und Verbraucherefreundlichkeit

gerecht zu werden. Zu Beginn des Seminars gewährte die Micarna SA auf einem Betriebsrundgang Einblicke in ihre Produktion.

### Zweite Durchführung möglich

Die Teilnehmenden waren mit dem Anlass rundum zufrieden. Sie lobten den Hauptreferenten Markus Schmid vom Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV), welcher vorwiegend durch den Tag führte. «Da der Anlass überbucht war und so guten Anklang fand, prüfen wir eine zweite Durchführung des Seminars» liessen sich die beiden Organisatoren, Steffen Poppitz, Managing Director IPI, und Frank Burose, Geschäftsführer des KNW-E, zitieren. fb



Der Vortragssaal der Micarna SA in Bazenheid war bis auf den letzten Platz gefüllt.  
Bild: IPI

## Wo Polymechniker den letzten Schliff erhalten



Der Branchenverband swissmechanic Thurgau hat aus Anlass seines 75-jährigen Jubiläums die Mitglieder der Wirtschaftsgruppe des Grossen Rates in sein Ausbildungszentrum in Weinfelden eingeladen. Verbands-Copräsident Jack Frei versäumte es nicht, die Kantonsräte, Regierungsrat Walter Schönholzer und Nationalrätin Diana Gutjahr auf die Bedeutung der Ausbildungszentren hinzuweisen. In Weinfelden können Polymechniker, Automatiker, Mechanikpraktiker in überbetrieblichen Kursen (üK) und Weiterbildungen ihre praktischen Fertigkeiten steigern.

Brigitte Kaufmann

Rico Kaufmann, Vizepräsident TGV, Nationalrätin Diana Gutjahr, Regierungsrat Walter Schönholzer, Jack Frei, Co-Präsident swissmechanic Thurgau (von links).